Schießsport, Sammeln, Recht und Jagd

usgabe 649

Deutschland 4,95 Euro · Ausland 4,16 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. Onlineshop: www.dwj-medien.de Newsportal: www.dwj.de

www.facebook.com/dwj.de

07/19

Seehofers (fast) heile **Welt: Mehr Gewalt**

Polizeistatistiken 2018



Johnson Carbine

20

Preisgünstig und gut für ambitionierte Einsteiger

Extreme Rarität aus USA > 74

Zweiter Weltkrieg: 75 Jahre Landung der Alliierten in der Normandie ▶ 130

in .44 Magnum ▶ 32



Umfassende Aufwertung

Als B&T 2016 mit der USW sein revolutionäres Konzept einer Pistole mit integriertem Anschlagschaft vorstellte, wurden sofort Wünsche seitens Behörden geäußert, dieses Konzept auch auf bereits existierende Waffen zu übertragen. Mit der USW-G17-Chassis kommt B&T nun diesem Wunsch nach.

2003

ARNO GRANER UND TORSTEN SCHMITT

Das Konzept das B&T mit seiner USW (Universal Service Weapon) verfolgt ist so alt wie gleichzeitig revolutionär. Ein Anschlagschaft erhöht die Einsatzreichweite und Präzision einer Pistole signifikant, grob geschätzt um das Dreifache. Dies ermöglicht dem Anwender sich mit seiner Primärwaffe auch auf die veränderten Einsatzszenarien wie Amokläufe oder Terroranschläge erfolgreich einzustellen. Doch viele der bekannten Systeme haben zwei Nachteile: Man kann die Pistole mit montiertem Schaft nicht mehr als Pistole, also im ein- oder beidhändigen Pistolenanschlag nutzen, und ein sofortiger Wechsel zwischen Pistole mit und ohne Anschlagschaft ist nicht möglich. Als

B&T im Jahre 2016 mit der USW eine Pistole im Kaliber 9×19 mm vorstellte, war das Aufsehen sehr groß. Eine Pistole, die in Sekundenbruchteilen

dank der integrierten, klappbaren Schulterstütze zu einem vollwertigen Pistolenkarabiner konvertiert, und genauso schnell wieder in eine "normale" Pistole zurückverwandelt werden kann. Die USW-A1, so die offizielle Bezeichnung der Waffe, ist mittlerweile bei diversen Polizeieinheiten im Einsatz und hat sich im Polizeialltag bewährt.

Da aus finanziellen und anderen Gründen ein Austausch vorhandener Dienstpistolen gegen die USW bei großen Polizeikorps, zum Beispiel auf Bundesländerebene, nur langfristig möglich ist, traten diverse Polizeieinheiten an B&T heran. Der Wunsch dabei war eine Art Umrüstsatz, der die eingeführte/vorhandene Dienstpistole zu einer USW-ähnlichen Pistole aufwerten würde. Die Entwicklungsabteilung

bei B&T nahm rasch die Arbeit auf. Man begann mit der Entwicklung für eine weit verbreitete und entsprechend populäre Dienstpistole, die Wahl

Mauser C96 und

Borchardt C93

als Ideengeber

fiel auf eine Pistole von Glock. Eine sichere Funktion im Einsatzfall war das vorrangige Entwicklungsziel.

Die Entwickler von B&T fanden für die Glock-Pistolen ein System, das auch den Anforderungen von mehreren

10 000 Schuss gewachsen sein dürfte.

Der Aufbau. Die Bezeichnung als Chassis, also als Rahmen, ist fachlich korrekt, wird die vor-

handene Pistole doch in diesen Rahmen eingespannt. Das Chassis besteht aus dem eigentlichen Aluminiumrahmen mit integrierter Schulterstütze aus glasfaserverstärktem Kunststoff sowie dem Auslöseriegel für die Schulterstütze. Auf dem Rahmen befindet sich eine 16 mm breite Schwalbenschwanzführung, die mit dem eigens von Aimpoint für B&T entwickelten ACRO-PL-1-Reflexvisier mit 3,5 MOA Dot bestückt werden kann.

Wahlweise kann die im Lieferumfang enthaltene Picatinny-/NAR-Schiene

über die Schwalbenschwanzführung montiert werden. Auf dieser kann der Nutzer praktisch alle handelsüblichen Leuchtpunktvisiere befestigen.

Unten am Rahmen befindet sich eine Picatinny-Schiene mit einer Länge von

60 mm zur Aufnahme von Lampen oder Licht-/ Lasermodulen. Zum Lieferumfang gehört noch der selbstständig anklappende Ladehebel, der

das Durchladen der Pistole im Chassis ermöglicht sowie eine spezielle Deckplatte mit der Aufnahme für den Ladehebel, welche die normale Deckplatte am Schlittenende ersetzt.

Der hintere/obere Teil des Chassis, auf dem die Schwalbenschwanzmontage für das Aimpoint ACRO sitzt, von B&T bei der klassischen USW als Optikbrücke bezeichnet, weist einen Abstand von etwas mehr als 7 mm gegenüber der Schlittenoberseite auf. Während bei der klassischen USW hier ein nur 1 mm hoher Spalt vorhanden ist. Der große Unterschied lässt sich leicht erklären. Die B&T USW-A1 hat keine offene Visierung. Folglich hätte B&T auch beim Glock-Chassis die Brücke sehr niedrig setzen können, was aber zur Folge gehabt hätte, dass Anwender die Kimme hätten demontieren müssen. Daher hat B&T sinnvollerweise die Brücke um die besagten 7 mm höher konstruiert, sodass die Originalkimme nicht demontiert werden muss. Darüber hinaus hat man, durch ein 12,5 mm breites und

Praxisgerechter Umrüstsatz für Glock-Pistolen

DWJ 07/2019 67

- Im Gegensatz zu anderen Umrüstsätzen vergrößert das USW-G17-Chassis die Maße der Waffe nur unbedeutend.
- 2 Nachdem der Nutzer den Schlitten der Pistole abgenommen hat, wird das Griffstück der Glock von unten in das USW-G17-Chassis geschoben.
- Oen selbst anklappenden Ladehebel kann der Schütze sowohl auf der linken wie auf der rechten Seite anbringen. Der Wechsel lässt sich ohne Werkzeug in Sekunden durchführen.
- Mit ausgeklapptem Anschlagschaft erhöht sich die reale Einsatzreichweite der Glock-Pistole deutlich. Der Anschlagschaft wird mittels des über dem vorderen Ende des Abzugsbügels liegenden Riegels ausgeklappt.

10,5 mm hohes Fenster am hinteren Ende des Chassis, die Möglichkeit geschaffen, die offene Originalvisierung weiterzuverwenden. Somit steht diese jederzeit und sofort als Back-up-Visierung zur Verfügung.

Modellvarianten. B&T konzipierte das Chassis so, dass es mit möglichst vielen Glock-Varianten kompatibel ist – eine hohe Anforderung für die Konstrukteure. Einerseits muss das Chassis perfekt passen, um eine sichere und dauerhafte Funktion bei maximaler Präzision zu garantieren, auf der

anderen Seite ist aus wirtschaftlichen Gründen eben die Verwendbarkeit mit möglichst vielen Glock-Modellen wünschenswert. Dieser Spagat ist den Konstrukteuren gelungen. Das USW-G17-Chassis sitzt perfekt in allen getesteten Varianten und funktioniert über deren Bandbreite perfekt. Das USW-G17-Chassis passt auf alle halbautomatischen Glock-Pistolen der Generation 3 oder höher mit Standard-Rail in den Kalibern 9×19 mm, .40 S&W sowie .357 SIG, die nicht über ein optisches Visier verfügen.

Betrachtet man die Angaben im Einzelnen, so wird die Logik dahinter schnell klar. Bedenkt man, dass Glock mit dem Modell 18 einen Vollautomaten anbietet, der über einen seitlich am Schlitten sitzenden Feuerwahlhebel verfügt, so wird die Beschränkung auf "halbautomatische Pistole" schnell klar. Der Feuerwahlhebel ist zu breit, somit passen die Glock 18 und ihre Varianten nicht in das USW-G17-Chassis.

Generation 3 oder höher mit Standard-Rail bedeutet, dass die Waffe unter dem Federgehäuse des Griffstückes eine Rail zur Aufnahme von Lampen oder anderem Zubehör haben muss. Dies ist auch die Nahtstelle, auf der das USW-G17-Chassis befestigt wird.





Passend für diverse

Glock-Modelle in

fünf Kalibern

Technische Daten und Preis

Hersteller B&T AG, Thun, Schweiz Modell USW-G17-Chassis Vertrieb C.G. Haenel über den Fachhandel Farbe Schwarz **Material Chassis** Harteloxiertes Aluminium **Material Schaft GFK** Länge eingeklappt 278 mm Länge ausgeklappt 523 mm Schaftlänge 420 mm **Breite** 61 mm Höhe 72 mm Gesamtgewicht 419 g Preis 417 Euro

somit der Schlitten mit direkt montierter Optik nicht passen würde. Diese Optik ist auch nicht notwendig, da das G17-Chassis, wie erwähnt, auf seiner Oberseite ja eine eigene Schiene zur Montage von Optiken hat.

Neben dem G17-Chassis bietet B&T noch das G20-Chassis an. Dessen Daten entsprechen weitgehend denen der

G17-Variante, lediglich mit dem Unterschied, dass es für Glock-Pistolen der Kaliber 10 mm Auto und .45 ACP konstruiert wurde.

Mit diesen beiden Chassis deckt B&T praktisch alle Glock-Pistolenmodelle ab, die als Dienstwaffe verwendet werden und sinnvollerweise für einen Einsatz mit dem Chassis in Frage kommen. Damit sind aber alle subkompakten Varianten ausgeschlossen.

Montage. Bei der Erstmontage muss zunächst der Schlitten der zu montierenden Waffe vom Griffstück entfernt werden. Einmalig gilt es nun, die Deck-

platte am Schlittenende gegen eine von B&T mitgelieferte Deckplatte, die gleichzeitig als Aufnahme des Ladegriffes dient, auszutauschen. Mithilfe eines kleinen Durchschlags oder eines Schlitzschraubenziehers ist dies in wenigen Sekunden erledigt. Zur Vereinfachung der Arbeit empfiehlt es sich aber, den Schlitten in einen Schraub-

> stock zu spannen oder anderweitig zu fixieren. Die B&T-Deckplatte kann dauerhaft an der Pistole verbleiben, da sie technisch keinen Einfluss hat

und höchstens aus ästhetischen Gründen gewechselt werden muss, sprich: Sie behindert den Schützen beim Visieren und Schießen mit der Waffe ohne das G17-Chassis nicht.

Im nächsten Schritt wird das Glock-Griffstück von hinten unten schräg mit der Rail am Federgehäuse des Griffstückes in die entsprechenden Aufnahmeschienen des G17-Chassis geschoben. Ist dieses ganz eingeschoben, kann das Griffstück nach oben geschwenkt werden, wo es mit dem hinteren Ende des Griffstückes im Chassis einrastet. Anschließend muss die Rändelschraube am vorderen Ende des Chassis per Hand bis zum Anschlag festgezogen werden. Im letzten Schritt wird der Schlitten wie üblich auf das Griffstück gesetzt. Dieser wird dann in zwei Schritten aufgeschoben. Zunächst nur so weit, bis der Querstollen in der Deckplatte mit der vergrößerten Aussparung im Chassis fluchtet, sodass der Durchladehebel eingesetzt werden kann. Abschließend wird der Schlitten noch einige Millimeter weiter nach hinten gezogen, sodass er wie gewohnt auf dem Griffstück rastet.

Ist die Deckplatte erst- und einmalig ausgetauscht, so ist die Entnahme und das Wiedereinsetzen der Pistole in das Chassis problemlos in weniger als 30 s zu bewerkstelligen. Dazu ist kein Werkzeug nötig. Hat man sich erst einmal an das Chassis gewöhnt, ist ein solcher Umbau aber unnötig, da die Waffe

69

6 Am hinteren unteren Ende des Chassis liegt links der Knopf, den man drücken muss, um den Schaft zum Anklappen an den Rahmen zu entriegeln. Geringer Umgewöhnungsbedarf: Einsatz des B&T-USW-G17-Chassis wird die Pistole per Durchladehebel statt durch das Greifen des Schlittens repetiert. **DWI** 07/2019



Einfache und

schnelle Montage

und Demontage



ja dank des an das Chassis angeklappten Schaftes wie eine normale Pistole geschossen werden kann.

Zubehör. Das Leuchtpunktvisier NANO wurde von Aimpoint auf den Wunsch von B&T zunächst speziell für die USW-A1 entwickelt und gebaut. Be-

reits auf der USW konnte dieses kleinste jemals von Aimpoint gebaute Reflexvisier überzeugen. Daher gibt es dieses Leuchtpunktvisier auch

70

als Zubehör für das USW-G17-Chassis. Allerdings wird es hier als ACRO (Advanced Compact Reflex Optic) bezeichnet. Somit kann das ACRO, wie es für das USW-Chassis als notwendiges Zubehör für maximale Präzision unbedingt empfohlen werden kann, als dritte Generation des Aimpoint NANO bezeichnet werden.

Da die Glock im USW-Chassis breiter ist als die "nackte" Pistole, passen Standardholster nicht mehr. B&T bietet daher mehrere Holster in Rechts- und Linksausführung an.

Auf der 60 mm langen Picatinny-/ NAR-Schiene vor dem Abzug können

> Licht- und/oder Lasermodule montiert werden. Auf dem Schießstand. Ein sekundenschnelles Ziehen gefolgt von schneller Zielerfassung

und präziser Schussabgabe, ist sowohl im Pistolenmodus mit angeklappter Schulterstütze (Einsatzdistanz 0 – 15 m) oder mit Schulterstütze (10 – 75 m), ohne große Umstellung möglich. Schützen, die bisher mit offener Visierung gezielt haben, müssen etwas üben, um das Muskelgedächtnis auf das rund 20 mm höher liegende ACRO zu trainieren.

Das Ziehen der Waffe, Aufklappen und Verriegeln der Schulterstütze, In-Anschlag-Bringen und die präzise Schussabgabe nahmen bei diversen Versuchen nur wenige Sekunden in Anspruch. Mit etwas Übung wird das Ziehen, Ausklappen des Anschlagschaftes und das In-Anschlag-Gehen eine fließende Bewegung. Das Entriegeln der Schulterstütze zum Wiedereinklappen erfolgt mittels eines Druckknopfes links am unteren hinteren Ende.

Die Vorteile des Anschlagschaftes liegen in der Verdreifachung der Reichweite. Mehrere Schützen schossen auf 25 m Schussbilder im beidhändigen Pistolenanschlag und im direkten Anschluss auf 75 m mit ausgeklapptem Schaft. Von der individuellen Schützenstreuung abgesehen entsprachen die Trefferbilder auf 25 m ohne Nutzung des Anschlagschaftes

Das USW-Chassis besteht nur aus wenigen Teilen. Oben in der Mitte ist die auszutauschende Deckplatte zu sehen.

Oie Waffe wird durch das Chassis nur unwesentlich breiter, wodurch die Waffe im Holster auch nicht aufträgt.

Weltexklusiv durfte das DWJ als erste Fachzeitschrift den nächsten Familienzuwachs der USW-Famile von B&T kurz in Augenschein nehmen: Es handelt sich dabei um ein Chassis für die Walter PPQ.

Das Magazin für Waffenbesitzer



den Trefferbildern auf 75 m mit Einsatz des Anschlagschaftes. Rein zum Spaß wurde abschließend auf 100 m auf Stahlfallscheiben geschossen. Die Verbindung Anschlagschaft mit Leuchtpunktvisier garantierten hier praktisch Treffer mit jedem Schuss.

Einen großen Vorteil bietet der Anschlagschaft auch bei schnellen Zielwechseln auf mittlere Distanzen. Durch den Schaft lässt sich der Rückstoß besser kontrollieren, sodass schnellere Zielwechsel

möglich sind.

Um die offene Originalvisierung bei
ausgeklapp-

tem Schaft zu benutzen, muss der Kopf leicht auf dem schrägen Anschlagschaft nach hinten gezogen werden. Auch mit offener Visierung ist die präzisionssteigernde Wirkung des Anschlagschaftes umsetzbar, wenn natürlich auch nicht im gleichen Maße wie mit einem Leuchtpunktvisier.

Abschließend montierten wir einen B&T-Schalldämpfer Impuls-IIA auf eine Glock mit längerem Lauf und Außengewinde. Auch bei der Verwendung des Schalldämpfers ließ sich die Waffe sehr gut handhaben. Das Gewicht des Schalldämpfers machte sich unter Verwendung der

Schulterstütze nicht bemerkbar, die Balance der Waffe war hervorragend.

Zwar weist das USW-G17-Chassis auf beiden Seiten Aussparungen für – je nach Generation – den oder die Schlittenfanghebel auf, allerdings muss man sich zunächst etwas umgewöhnen. Die Hebel sind durch das Chassis nicht mehr ganz so frei zugänglich. Etwas mehr Umstellung ist beim Bedienen des Durchladehebels nötig. Da der Schlitten durch das umgreifende

Chassis nicht mehr frei zugänglich ist, kann man die Pistole nur mittels des

anklappenden Durchladehebels bedienen. Das ist jedoch nach etwas Übung kein Problem. Personen mit wenig Fingerkraft bewerteten das Repetieren mit dem Durchladehebel im direkten Vergleich sogar deutlich besser als das Durchladen mittels des Schlittens einer ursprünglichen Glock-Pistole. Der Durchladehebel ist selbstverständlich umsetzbar, das B&T-Chassis ist somit ebenfalls für Linkshänder geeignet.

Während des gesamten Tests traten auch bei Verwendung unterschiedlichster Geschosstypen und gewichte keinerlei Funktionsstörungen auf.

DWJ-Fazit

Ersttreffer auf

100 m problemlos

möglich

Mit dem USW-G17-Chassis für die entsprechenden Glock-Pistolen lässt sich der Einsatzbereich der jeweiligen Waffe erheblich vergrößern. Die Waffe bleibt auch im eingebauten Zustand weiterhin als Pistole verwendbar, mit der Schulterstütze erweitert sie ihren Einsatzradius auf etwa die dreifache Distanz. Das Reflexvisier bietet dem Soldaten oder Polizisten im Einsatz, neben der signifikant erhöhten Präzision, ein

deutlich besseres räumliches Sehen, da der Schütze zur Zielaufnahme mit beiden Augen offen agieren kann. Für den professionellen Anwender bedeutet das USW-G17-Chassis eine echte Kampfwertsteigerung seiner Dienstpistole, ohne Nachteile an anderer Stelle. Für den zivilen Anwender hingegen ist das Chassis eine echte Spaßwertsteigerung und somit auch in diesem Falle sehr empfehlenswert.



Erstmalig unter Verwendung von NEOCARB®, unserem neu entwickelten Karbonfaser-Polykarbonat-Komposit als Gehäusematerial.

Des Weiteren wurde die Griffigkeit der Lünette durch die Ergänzung eines Pinapple-Pattern, die Stricheinteilung der Countdown-Skala und die Härte und Widerstandskraft des Glases von Mineralglas auf Saphirglas deutlich optimiert.

Ab sofort erhältlich in den drei H3-Beleuchtungssystemen "Field", "HiCon" und "Operation Timer".